

Ressort: Finanzen

DIW-Experte: Hartz IV nicht Ursache des deutschen Jobwunders

Berlin, 09.05.2017, 21:20 Uhr

GDN - Karl Brenke, Referent für Konjunkturpolitik beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), sieht Hartz IV nicht als Ursache des deutschen Jobwunders. "Wenn man zurückblickt, findet man kaum Belege dafür, dass die Hartz-IV-Reformen erreicht haben, was ihnen heute zugeschrieben wird", sagte Brenke der Tageszeitung "Neues Deutschland" (Mittwochsausgabe).

Vielmehr hätten der hohe Leitzins der Europäischen Zentralbank und die Konjunkturflaute nach dem Platzen der Dotcom-Blase dazu geführt, dass Deutschland in den frühen 2000er Jahren in einer Krise steckte: Als sich die Bedingungen besserten, sei es auch mit der Wirtschaft bergauf gegangen, so Brenke.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-89143/diw-experte-hartz-iv-nicht-ursache-des-deutschen-jobwunders.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com